



Jusi-Blättle

Mitteilungsblatt der Gemeinde Kohlberg

55. Jahrgang

Freitag, den 20. November 2020

NUMMER 47

Fakten zum Monat November



Foto: Archiv

- Der November ist der 11. Monat des Jahres und hat 30 Tage.
- Im römischen Kalender war der November ursprünglich der neunte Monat, was man noch an seinem Namen (novem = neun) merkt.
- Er beginnt immer mit dem gleichen Wochentag wie der März und außer in Schaltjahren auch wie der Februar. Er endet immer am gleichen Wochentag wie der August.
- Andere alte deutsche Namen für den November sind Nebelung, Windmond, Windmonat, Wintermonat, Schlachtmond Trauermonat und "Dritter Herbstmond".
- Klimatisch entspricht der Mai auf der Südhalbkugel dem November auf der Nordhalbkugel.
- Der November gilt als der Monat des Nebels und ist ein Übergang zwischen Herbst und Winter. Im Kirchenjahr ist der November der Monat der Besinnung und des Gedenkens, insbesondere an die Toten und die Heiligen.
- Die Tierkreiszeichen des Monats sind Skorpion (bis 22.11.) und Schütze (ab 23.11.).

Text: www.severint.net



Amtliche Bekanntmachungen

Absage Gemeinderatssitzung 23.11.2020

Die für Montag, 23. November 2020 geplante Gemeinderatssitzung findet nicht statt!

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Ehrungen von Sportlern, Musikern und Personen im kulturellen, gemeinnützigen, sozialen und sonstigen Bereich

Im Bewusstsein der Bedeutung des Sportes, der Musik, der Kultur sowie des sozialen und gemeinnützigen Bereichs werden durch die Gemeinde Kohlberg außergewöhnliche Leistungen geehrt.

Es besteht die Möglichkeit bis **30.11.2020** in Frage kommende Personen, Mannschaften und Vereine zu melden. Die vom Gemeinderat diesbezüglich gestgelegten Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kohlberg.de/, Rathaus&Service, Formulare&Satzungen, Sonstige.

Die Gemeinde prüft die vorgeschlagene/n Person/en bzw. Mannschft/en und lädt sie gegebenenfalls zur Ehrung ein.

Störungen und Schäden an der Straßenbeleuchtung in Kohlberg

Nichtfunktionierende Straßenlaternen gefährden alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere in der dunklen Jahreszeit. Wir wollen defekte Laternen möglichst schnell reparieren lassen und sind dafür auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte informieren Sie die Gemeindeverwaltung unter Telefon 91018-0 oder direkt das Kundenzentrum der EnBW Online über die Internetseite: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden.

Wählen Sie dort die defekte Straßenleuchte im Kartenausschnitt aus und beschreiben Sie den Schaden in einem Online-Formular. Bereits gemeldete Leuchten sind gekennzeichnet und werden angezeigt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zahnärztlicher-Bereitschaftsdienst

Bereich Metzingen – Dettingen – Grafenberg – Riederich
Der Zahnärztliche Notfalldienst an den Wochenenden und Feiertagen kann unter der **Telefon: 01805/911640** erfragt werden.

Schwangerschaftsberatungsstelle

pro familia
Wellingstraße 8, Kirchheim unter Teck,
Telefon: 07021/3697

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon: 116 117

Klinikum Esslingen

Hirschlandstr. 97, Esslingen am Neckar
Montag bis Freitag von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr und
Samstag, Sonntag und Feiertag von 9:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

Apotheken-Bereitschaft

Am Samstag, 21. November 2020

Steinach-Apotheke, Steinengrabenstr. 17, Nürtingen
Grafenberg-Apotheke, Nürtinger Str. 5, Grafenberg

Am Sonntag, 22. November 2020

Mörike-Apotheke, Kirchheimer Str. 7, Nürtingen
Seilerweg Apotheke Mache, Seilerweg 2, Bad Urach

Die Diakoniestation Neuffener Tal erreichen Sie unter **Telefon: 07025/91199-0** rund um die Uhr. Die Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr besetzt.



Außerhalb dieser Zeiten können Sie jederzeit einen Termin vereinbaren. Gerne kommen wir bei Bedarf auch zu einem Informations- und Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause oder senden Ihnen Informationsmaterial zu.

Spazierwandern für Trauernde

Die Arbeitsgemeinschaft Hospiz Nürtingen bietet Trauernden Spazierwanderungen in der Gruppe an.

Wir laden Sie ein, sich gemeinsam mit anderen auf den Weg zu machen und für eine Zeit den Alltag zu verlassen. Erste Schritte wagen nach dem Verlust, herausgehen und Kontakt suchen. Sie können den Weg in aller Stille gehen oder auch mit anderen ins Gespräch kommen, den eigenen Gedanken nachhängen und Natur erleben. Die Spazierwanderung wird von qualifizierten Trauerbegleitern/innen geführt.

Wir gehen mit leichten Anstiegen über Feld-, Wald-, und Asphaltwege und kommen nach etwa 2 Stunden zum Ausgangspunkt zurück. Es besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Einkehr.

Gutes Schuhwerk und angepasste Kleidung sind erforderlich. Getränke für unterwegs sind empfehlenswert. Bei unbeständiger Wetterlage Rückfragen unter Tel: 0160 / 96 26 15 19

Entlastungsangebote für Angehörige von Demenzerkrankten

Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen müssen meist einen mühsamen Alltag bewältigen und haben oft wenig Gelegenheit sich auszuruhen und kaum Zeit, ihre eigenen Termine wahrzunehmen oder auch mal etwas für sich zu tun. Mit unserem Angebot "Pausenzeit" können wir Sie stundenweise entlasten.

Geschulte Mitarbeiter kümmern sich um den/die Demenzerkrankte(n) direkt bei Ihnen zuhause. Die Betreuung und Aktivierung wird individuell an die Bedürfnisse angepasst. Das Angebot kann bei einem bestehenden Pflegegrad im Rahmen der Betreuungs- und Entlastungsleistungen über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Kontakt über die Diakoniestation Neuffener Tal, Telefon 07025 91199-0 oder direkt bei Frau Ulrike Allner (Leitung Demenzangebote) unter Telefon 015209302052.

Bereitschaftsdienste

Notrufnummer
112
Diese Notrufnummer gilt europäeinheitlich für Feuerwehr, Krankentransport und Rettungsdienst!

Polizei
110

Allgemeiner Notfalldienst
Nürtingen **Telefon: 116117**

Kreiskliniken Esslingen - Klinikum Nürtingen Auf dem Säer 1, Nürtingen Samstag/Sonntag/Feiertag von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Für den Bereich Metzingen-Dettingen-Grafenberg-Riederich wurde eine zentrale einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst am Wochenende und den Feiertagen eingerichtet. **Telefon: 116 117**

HNO-ärztlicher Notfalldienst Telefon: 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst Telefon: 116 117

Arbeitsgemeinschaft Hospiz Nürtingen

Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehöriger. Einsatzleitung: Frau Renftle (Diakoniestation Nürtingen), **Telefon. 07022/9327713.**

Mitteilung

Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

Fahrbahnarbeiten auf der Ortsumgehung Großbettlingen

Die Straßenbauarbeiten auf der Ortsumgehung von Großbettlingen, der Kreisstraße 1231, geht in die letzte Phase. Ab Montag, 16. November 2020, wird für die anstehenden Asphaltarbeiten von der Einmündung der K 1232 Bempflinger Straße bis zum Kreisverkehr Rammerthof auch dieser Straßenabschnitt voll gesperrt. In diesem Bereich wird der Fahrbahnbelag erneuert. Die Verbindung von Großbettlingen nach Göppingen Raidwangen über den Kreisverkehr am Staufenberg ist in der KW 47 nicht möglich. Eine innerörtliche Umleitung für Anlieger wird über das Gewerbegebiet Lessingstraße ausgeschildert. Die überörtliche Umleitung besteht weiterhin.

Voraussichtlich Mitte Dezember 2020 sind die Straßenbauarbeiten abgeschlossen.

Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen der Region können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter <https://verkehrsinfo-bw.de> entnommen werden.

Müll**Die nächsten Abfuhrtermine:**

- **Gelber Sack: Montag, 30. 11. 2020**
- **Restmüll: Dienstag, 1. 12 2020 (siehe Müll-ABC)**
- **Biotonne: Dienstag, 24.11.2020**
- **Altpapiersammlung: Samstag, 12.12.2020**

Die Sammelbehälter bzw. der gelbe Sack sind jeweils ab 7.00 Uhr bereitzustellen.

• **Wertstoffcontainer**

Wertstoffe dürfen nur

werktags von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 20.00 Uhr

in die Wertstoffcontainer geworfen werden.

Wir bitten um Beachtung!

• **Grünabfallsammelplatz/Recyclinghof**

beim Bauhof

Öffnungszeiten:

Samstag: 11.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr

November bis Februar nur Samstag.

• **Sperrmüll anliefern ohne Wartezeit.**

Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb hilft gerne.

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Kirchengemeinde Kohlberg**

Telefon (07025) 3517 - Fax (07025) 3531

E-Mail: pfarramt.kohlberg@elkw.de

Homepage: www.ev-kirche-kohlberg.de

Bürozeiten Sekretariat:

Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Wochenspruch:

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalm 90,12

Sonntag, 22. November

10.00 Predigt-Gottesdienst zum letzten Sonntag im

Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)

Predigttext: Offenbarung 21, 1-7

(Pfarrer i.R. Martin Schultheiß)

Wir gedenken namentlich all derer, die im vergangenen Kirchenjahr hier in Kohlberg evangelisch bestattet wurden. Herzliche Einladung an alle Angehörigen!

Kein Kindergottesdienst!

19.30 Altpietistische Gemeinschaftsstunde in der Kirche

(1. Tim. 6,11-21)

Mittwoch, 25. November

16.00 Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Ewigkeitssonntag

Am kommenden Sonntag lädt auch unsere Evangelische Kirchengemeinde Kohlberg ganz herzlich zum Gottesdienst in unsere Kirche ein, um all derer zu gedenken, die im nun zu Ende gehenden Kirchenjahr hier in Kohlberg evangelisch bestattet wurden. Innerhalb des Gottesdienstes wollen wir derer allen namentlich gedenken. Pfarrer i.R. Martin Schultheiß hält den Gottesdienst. Kirchengemeinderäte gestalten diesen mit. Der Tagesvers an diesem letzten Sonntag des Kirchenjahres heißt: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90,12)

Ortsbücherei**Buchtipps der Woche: Funkenmord – Klüftingers neuer Fall von Klöpfel/Kobr**

Klüftinger steht vor einem Rätsel: Wie um Himmels Willen funktioniert eine Waschmaschine? Wieso gibt es verschiedene Sorten Waschmittel? Und wie überlebt man eine Verkaufsparty für Küchenmaschinen bei Doktor Langhammer? Weil seine Frau Erika krank ist und zu Hause ausfällt, muss sich Klüftinger mit derartig ungewohnten Fragen herumschlagen. Die Aufgaben im Präsidium sind nicht weniger anspruchsvoll: Der Kommissar will nach über dreißig Jahren endlich den grausamen Mord an einer Lehrerin aufklären. Die junge Frau wurde am Funkensolltag an einem Kreuz verbrannt. Doch das Team des Kommissars zeigt wenig Interesse am Fall „Funkenmord“. Nur die neue Kollegin Lucy Beer steht dem Kommissar mit ihren unkonventionellen Methoden zur Seite. Der letzte Brief des Mordopfers bringt die beiden auf eine heiße Spur.

Die verstummte Frau – Karin Slaughter

Atlanta, Georgia: Eine junge Frau wird brutal attackiert und sterbend zurückgelassen. Alle Spuren verlaufen im Sande, bis Will Trent ins Staatsgefängnis gerufen wird. Ein Insasse behauptet, wichtige Informationen geben zu können. Der Angriff gleicht genau der Tat, für die er vor acht Jahren verurteilt wurde. Bis heute beteuert er seine Unschuld.

Will muss diesen ersten Fall lösen, um die ganze Wahrheit zu erfahren. Doch fast ein Jahrzehnt ist vergangen – Erinnerungen sind verblasst, Zeugen unauffindbar, Beweise verschwunden. Nur eine Person kann Will dabei helfen, den erbarmungslosen Killer zur Strecke zu bringen: seine Partnerin Sara Linton. Aber sobald Vergangenheit und Gegenwart aufeinanderprallen, steht für Will alles, was er liebt, auf dem Spiel...

Büchereileiterin Heather Pfeiffer

Schon vor 3000 Jahren bittet dieser Psalmbeter Gott darum, dass er ihm selbst, mitten in seinem Alltag, die Gegenwart des Todes vergegenwärtigt. Ohne um Gottes Beistand zu wissen, können wir allerdings diese Vergegenwärtigung des Todes nur sehr schwer aushalten. Darum erfinden wir, auch heute in unserer Gesellschaft, immer wieder Schauplätze des Lebens, um diesem Bedenken des Todes entfliehen zu können. Sicherlich fällt es uns Menschen sehr schwer, einerlei ob wir an Gott glauben oder nicht, uns dieser Lebensfrage zu stellen. Niemand von uns möchte dem Tod in die Augen sehen. Niemand von uns möchte früh sterben. Kein Mensch sehnt sich danach, den Tod zu verharmlosen. Und dennoch ist er da, damals wie heute, und das wird auch morgen so sein. Alles im Leben hat seine Zeit und da macht der Tod keine Ausnahme. Nunmehr mussten wir uns in diesem Jahr einmal mehr, auch aufgrund der schrecklichen Viruspandemie, mit dem Tod auseinandersetzen. So haben im Frühjahr des Jahres auch viele ihre lieben Angehörigen, die mit dem Coronavirus infiziert waren, zu Grabe getragen. Unter schwierigen Bedingungen ging das vonstatten. Eine größere Gemeinde durfte nicht anwesend sein. Manchmal waren nicht einmal die weiteren Angehörigen zugelassen. Strenge Auflagen galten und gelten auch jetzt wieder. Dennoch war es uns möglich, von allen Verstorbenen in den uns begrenzten Möglichkeiten in Würde und mit Gottes Segen Abschied nehmen zu können. Das ist nicht selbstverständlich. Und darüber sind wir sehr dankbar! Nunmehr aber gehört auch all denjenigen, die auf diese Weise beerdigt wurden, noch einmal intensiv als trauernde Gemeinde unsere Aufmerksamkeit. Wir fühlen, wir trauern und wir beten mit für alle Angehörigen, die in diesem Jahr unter Coronabedingungen und auch sonst mit großen Schmerzen Abschied nehmen mussten von ihren Lieben. Als Evangelische Kirchengemeinde Kohlberg nehmen wir daran Anteil und werden in diesem Gottesdienst, der wie immer gestreamt wird, in Aufmerksamkeit, Barmherzigkeit, Demut und Fürbitte Abschied nehmen von all den Lieben, die auch über Jahre das Kohlberger Ortsgeschehen und weit darüber hinaus mitgeprägt hatten. Unser Mitgefühl, unsere Trauer, aber auch vor allem unsere Gebete gehören all den Angehörigen, die diesen Gottesdienst besuchen, bzw. zuhause mitverfolgen. Eingeladen sind selbstverständlich alle Angehörigen. Wir weisen darauf hin, dass der komplette Gottesdienst nur mit Maske besucht werden darf und wir auch in dem Gottesdienst die schönen, hilfreichen Lieder nicht singen dürfen, aber immerhin mitsummen können.

Der Psalmbeter fordert uns auf, wenn wir an den Tod denken, dass wir klug werden sollen. Was heißt das für unser Menschenleben? Was bedeutet Klugheit im Angesicht des Todes? Da gibt es sicherlich für jeden Einzelnen seine ganz speziellen und persönlichen Antworten. Der Tod lehrt uns auch, Dinge in unserem Leben zu verändern. Und das ist gut so. Eine Art von Klugheit könnte durchaus sein, dass wir den irdischen Gütern dieser Welt nicht mehr die ganz große Aufmerksamkeit schenken. Das Wichtigste im biblischen Denken ist immer, dass wir unsere ganz persönliche Beziehung zu Gott und unseren Mitmenschen in den Blick nehmen. Das gehört in Gottes Liebe immer zusammen. Der Mensch und Gott, die sich im Miteinander berühren. Auch das ist eine Art von Klugheit.

Jedenfalls wünschen wir allen Angehörigen an diesem Sonntag das Licht der Auferstehung, der Hoffnung und der Zuversicht. Möge Gott zu jedem Einzelnen persönlich sprechen, ihn ermutigen und trösten.

Alle Angehörigen befehlen wir an diesem Sonntag in spezieller Weise Gottes Barmherzigkeit an! Sein Licht leuchte inmitten der Finsternis!

Adventsnachmittag feiern wir - zu Hause

Seit vielen Jahren stimmen wir uns am 1. Advent mit unserem Adventsnachmittag auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit ein. Viele große Veranstaltungen wurden in diesem Jahr schon abgesagt und ein persönliches Treffen ist zur Zeit nicht möglich. Wir wollen aber trotz, oder gerade wegen, der aktuellen Situation an unserem Adventsnachmittag festhalten

und diesen in einer etwas anderen Form feiern.

Kaffee und Kuchen und eine weihnachtliche Liturgie waren schon immer Bestandteil des Nachmittags, deshalb packen wir kleine Proviantpäckchen zusammen mit einem Heft „Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit“ und legen sie zum Mitnehmen im hinteren Teil der Kirche aus. So kann man nachmittags zuhause diesen 1. Advent selbst gestalten und feiern. Die Päckchen können nach dem Gottesdienst mitgenommen werden, bzw. im Laufe des frühen Nachmittags in der offenen Kirche abgeholt werden.

Ca. 100 Päckchen werden gepackt. Wir freuen uns darauf mit der ganzen Gemeinde in diese Adventszeit zu gehen. Auch wenn wir alleine oder in der Familie zu Hause feiern, ist es doch schön zu wissen, dass die ganze Gemeinde mit uns feiert. Herzliche Einladung, sich ein Päckchen abzuholen, solange der Vorrat reicht!

Hausgebet im Advent am 7. Dezember um 19.30 Uhr

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 7. Dezember 2020 um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in diesen Tagen vor Weihnachten geworden. Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr wollen wir miteinander feiern – unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Coronaverordnung nur Personen, die miteinander im selben Haushalt leben, aber doch in der Gewissheit, dass viele Christen zur selben Zeit in anderen Häusern auch miteinander feiern.

Ein Faltblatt mit Anregungen, auch für andere adventliche Andachten und Gottesdienste liegt in der Kirche aus. Herzliche Einladung!



Katholische Kirchengemeinde

Sankt Michael

Neuffen • Beuren • Kohlberg

Pfarramt Neuffen:

Sekretariat: Angelika Doster

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch und

Freitag von 08:30 – 11:30 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel.: (07025) 2756

E-Mail: StMichael.neuffen@drs.de

Homepage: www.sankt-michael.eu

Facebook: [SanktMichaelNeuffen](https://www.facebook.com/SanktMichaelNeuffen)

Instagram: [sanktmichaelneuffen](https://www.instagram.com/sanktmichaelneuffen)

GOTTESDIENSTE Seelsorgeeinheit Hohenneuffen St. Michael Neuffen, St. Paulus Beuren, Klaus v. Flüe Frickenhäuser, Hl. Geist Großbettlingen

Zur Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine vorherige **telefonische ANMELDUNG erforderlich** und eine persönliche **Mund-Nasenbedeckung mitzubringen**

Samstag 21. November

Neuffen

17:00 Jugendgottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit
Mitwirkung der Band „good intension“

Sonntag 22. November – Christkönigssonntag

Großbettlingen

10:00 Eucharistiefeier

Samstag 28. November

Beuren

17:00 Eucharistiefeier

Sonntag 29. November – 1. Adventssonntag

Frickenhäuser

10:00 Eucharistiefeier mit Gesang des Kirchenchores

Wir laden alle Kirchengemeindemitglieder sehr herzlich zu den Gottesdiensten ein.

Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Bitte besprechen sie den Anrufbeantworter mit Namen und Anzahl der Teilnehmer und ihrer Telefonnummer, damit wir eventuell zurückrufen können.

Anmeldeschluss

Für alle Gottesdienste **ist der Anmeldeschluss Freitags** vor dem Wochenende um 12 Uhr.

MITTEILUNGEN UND VERANSTALTUNGEN



November

Trüber Himmel, raue Tage
 Kommen sicher jedes Jahr;
 Schwere Sorgen, harte Plage,
 Jedes Leben bringt sie dar.
 Doch bedenkt, die heitern Stunden
 Hätten nie euch so beglückt,
 Hättet ihr nicht überwunden,
 Was in trüben euch bedrückt.

Heinrich Hoffmann

Firmung 2021

In den nächsten Tagen wird über die Schulen ein Brief an Jugendliche im Firmalter verteilt werden.

In diesem Brief finden Sie alle nötigen Informationen sowie eine Anmeldung für die Firmvorbereitung, **Sollten sie keinen Brief erhalten haben, bitten wir sie sich mit dem zuständigen Pfarrbüro in Verbindung zu setzen.**

Auf Grund der steigenden Infektionszahlen werden wir im Herbst keinen Informationsefterabend anbieten. Für weitere Fragen ist unsere Gemeindereferentin, Frau Leuser-Vorbrugg zuständig: gabriele.leuser-vorbrugg@drs.de
 0157 - 310 66 711 (nur WhatsApp) oder 07022 - 5 36 19

Es wird Advent

Der Advent naht und vieles ist offen. Nicht weil er wie so manches Jahr davor, so „überraschend“ kommt wie manchmal Weihnachten und in aller Eile noch geplant und organisiert werden muss.

Wir haben schon viel organisiert und geplant – und geändert und geplant – und nochmal geändert....

Also: **Es wird Advent** – auch wenn Vieles ganz anders sein wird. Gerade das ist die Herausforderung. Nicht einfach alles ausfallen lassen und absagen, sondern es anders machen, neue Wege gehen.

Das Wort Advent steckt auch im englischen Wort **Adventure = Abenteuer**. Der diesjährige Advent ist für Sie alle und gerade auch für uns als Seelsorgeeinheit ein Abenteuer.

* Was macht den Advent zum Advent?

* Was ist nötig an innerer und äußerer Vorbereitung, damit es segensreiche Weihnachten geben kann?

* Wie können wir als Kirche dabei helfen?

Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, sich auch um seine seelischen, geistlichen und geistigen „Wurzeln“ zu kümmern. Sonst vertrocknen wir, werden anfällig, weniger belastbar. Wir sehen alle, was die Trockenheit mit unseren Wäldern anrichtet. Die Corona Krise ist auch so eine „Dürreperiode“.

Rorate und geistliche Angebote wird es geben – aber sicher anders als gewohnt.

Ebenso laufen die Planungen für Krippenfeiern und Sternsingeraktion – Stand heute wird es auch das geben. Anders halt.....

Advent bedeutet, **dem Herrn den Weg bereit** machen. Da ist weniger vielleicht sogar mehr?



„Teil dein Licht“ – das Motto der diesjährigen Martinsaktion - ein voller Erfolg.

Die Familiengottesdienste und die spirituellen Angebote waren erfreulich gut besucht.

Auch die Aktion „Nimm 2“ startete sehr gut. Die Körbe in allen vier Kirchen reichten größtenteils schon am Wochenende bei weitem nicht aus. Kinder und Erwachsene brachten zu den Familiengottesdiensten jede Menge Spenden. In Großbottlingen spendete der ortsansässige Edeka Händler 67 kg Mehl, nachdem ein Gemeindemitglied ihn auf die Aktion angesprochen hatte. Auch ein Drogeriemarkt beteiligte sich auf Anfrage mit zahlreichen Hygieneartikeln.

Bereits in der ersten Woche konnten wir einen prall gefüllten Kofferraum mit Spenden abliefern. Und schon wenige Tage später kam von den Mesnern die Nachricht „Bitte erneut abliefern – die Körbe sind voll“

Die Leitung des Tafelladens ist sehr dankbar für diese Unterstützung.

Auch ohne Laternenumzüge konnten wir die Botschaft lebendig halten und Licht und Wärme zu denen bringen, die es bitter nötig haben.

Mit Abstand gut! Deshalb werden wir in der Seelsorgeeinheit die Aktion dauerhaft weiterführen. Die Körbe bleiben in den Kirchen stehen und warten auf Spenden, die dann über den Nürtinger Tafelladen an Bedürftige verteilt werden.

Gedanken zu dieser Zeit!

Du, Herr, hast gesagt

„Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“

Was bedeutet das jetzt in Corona Zeiten?

Wo bist Du da?

Bist Du wirklich bei mir?

In meinen Ängsten, in meinen Sorgen, in meiner Ratlosigkeit?
Bist Du da, wenn ich frustriert und verärgert bin wegen den Einschränkungen?

Wenn ich mich alleine fühle, weil ich Familie und Freunde nicht mehr uneingeschränkt treffen kann?

„Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“
das hast Du, Herr, versprochen.

Bist Du vielleicht bei denen, die trotz Überlastung und Müdigkeit in den vielfältigen Einrichtungen der Kranken -und Altenpflege arbeiten?

Bei denen, die Haushalt, Kinder und Homeoffice bewerkstelligen müssen?

Bist Du da, wo Existenzen bedroht sind und Kurzarbeit in den finanziellen Notstand führt?

Bist Du bei den Obdachlosen, bei den Heimatlosen, die sich nicht in ein warmes Nest zurück ziehen können?

Du, Herr, hast es uns fest versprochen,
als Du uns beauftragt hast, Deine Frohe Botschaft in aller Welt zu verkünden

„Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“
Und nun – bist Du wirklich da?

Wie sollen wir denn in diesen Zeiten die Frohe Botschaft verkünden?

Hilf uns doch bitte erkennen, was das soll mit der Pandemie?
Was willst Du uns damit sagen?

Wenn es stimmt

„Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“
dann lass' bitte Deinen Heiligen Geist zum Herbststurm werden,

der das Meckern und Jammern, die Unzufriedenheit und Ungeduld

wegbläst

damit unsere Ohren wieder frei sind für triftige Klagen
und unser Herz frei ist für eine große, große Dankbarkeit:

Weil es uns hier immer noch besser geht als vielen Menschen in vielen anderen Ländern.

AMEN

(GLV)

Zusätzlich ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Hier können Sie in meiner Abwesenheit gerne eine Nachricht hinterlassen. Ich rufe Sie dann baldmöglichst zurück.

Hausbesuche für die Geburtstagsjubilare finden bis auf Weiteres noch nicht statt. Wir versuchen jedoch, Sie in der Zeit danach telefonisch zu erreichen, im Rahmen eines „Telefonbesuches“.

Hausbesuche auf Anfrage und Ihren Wunsch können nur nach Anmeldung und unter den Hygiene- und Abstandsvorschriften stattfinden. Bitte melden Sie Ihren Bedarf hierzu ebenfalls unter der Telefonnummer 07025 9124748 an. Wir finden dann eine Lösung.

Parteien

NEUFFEN
BEUREN
KOHLEBERG

SPD

SPD-Ortsverein

Neuffen-Beuren-Kohlberg

Ankündigung Amtsblätter

Die USA nach den Wahlen: Diskutieren Sie mit dem SPD-Außenpolitik-Experten Nils Schmid MdB und Landtagskandidatin Regina Birner

Sonntag, 29.11. von 15:00-16:30 (online)

Der SPD Ortsverein Neuffen-Beuren-Kohlberg und die Landtagskandidatin Prof. Dr. Regina Birner laden Sie herzlich ein zu einer Online-Diskussion mit Dr. Nils Schmid über die USA nach der Wahl. Als außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion ist Nils Schmid ein ausgewiesener Kenner der Beziehungen Deutschlands und Europas zu den USA und Landtagskandidatin Regina Birner hat sechs Jahre in den USA gelebt und gearbeitet.

Mit der Wahl von Joe Biden zum US-Präsidenten verbinden sich große Hoffnungen. Aber wird jetzt einfach „alles wieder gut“? Welchen außenpolitischen Kurs wird Joe Biden einschlagen? Ändert sich jetzt nur der Ton oder auch die konkrete Politik, zum Beispiel wenn es um Verteidigungsausgaben in der NATO, Handelsabkommen und internationale Umwelt- und Klimapolitik geht?

Im ersten Teil der Veranstaltung wird Nils Schmid im Gespräch mit Regina Birner seine Bewertung der Lage darlegen und die künftige US-Politik der SPD-Fraktion skizzieren. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen an zu stellen, Ihre Ansichten mitzuteilen und mitzudiskutieren. Gerne können Sie Ihre Fragen können Sie auch schon im Vorfeld an **kontakt@regina-birner.de** senden.

Ursprünglich sollte der Termin in der Stadthalle Neuffen stattfinden, doch aufgrund der derzeitigen Corona-Lage muss der Termin vor Ort leider entfallen. Wir hätten Sie gerne persönlich in Neuffen begrüßt, aber mit dieser Online-Veranstaltung möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, online live mit unserem Außenpolitik-Experten und unserer Landtagskandidatin zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt. Die Einwahl ist ganz einfach. Sie können sich mit Ihrem Smartphone zuschalten oder einen Laptop oder Computer benutzen. Auch eine Einwahl über Ihr Festnetz ist möglich. Eine Anleitung dazu finden Sie zusammen mit der Ankündigung der Veranstaltung unter **<https://www.spd-neuffen.de/termine/>** (oder: www.regina-birner.de) .

Sie können auch einfach eine email an kontakt@regina-birner.de schicken, dann senden wir Ihnen die Einwahldaten gerne zu. Am 29.11 sind wir ab 14:00 Uhr online und helfen Ihnen bei der Einwahl. Gerne können Sie sich unter **0178-2134533** melden, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Regina Birner und Nils Schmid freuen sich sehr, Sie am 29.11. online begrüßen zu dürfen.

Vereinsmitteilungen

Verein für Familien-, Kranken- und Altenhilfe Kohlberg-Kappishäusern e.V.



Familien-, Kranken- und Altenhilfe - Wir sind für Sie da!

Die Kontakt- und Anlaufstelle hat jeden Donnerstag von 9-11 Uhr für Sie geöffnet.

Bitte denken Sie aufgrund der Corona Verordnungen an Ihren **Mund-und-Nasenschutz**.

Bitte halten Sie im Vorraum der Beratungsstelle den **geforderten Mindestabstand** zu anderen Personen ein.

Falls hier mehrere Personen warten, nehmen Sie bitte Rücksicht aufeinander und erweitern die **Wartzone** gerne auch vor das Rathaus.

Bitte **desinfizieren Sie sich die Hände**. Ein Desinfektionspender hängt im Vorraum des Rathauses.

Gerne dürfen Sie auch Ihren Beratungsbedarf telefonisch bei uns anmelden. Wir können dann auch gerne einen Termin außerhalb der offiziellen Sprechzeit vereinbaren, um Ihnen möglichst wenig Kontakt zu anderen Menschen zu geben. Auch telefonische Beratung ist weiterhin gerne möglich.

Auch Beratungen über vorsorgende Papiere der Esslinger Initiative (Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht) können persönlich oder auch telefonisch durchgeführt werden.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 07025 9124748 (Donnerstags von 9-11 Uhr)

Was sonst noch interessiert

Kurzarbeit nach drei Monaten Pause neu anzeigen

Wichtig für Betriebe, die seit mindestens drei Monaten kein Kurzarbeitergeld mehr abgerechnet haben: Sie müssen Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit neu anzeigen, wenn in ihrem Betrieb aufgrund der geltenden Einschränkungen wieder kurzgearbeitet werden muss.

Zahlreiche Unternehmen konnten ihre Kurzarbeit vorübergehend beenden. Wenn nun aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens und der daher beschlossenen Einschränkungen wieder kurzgearbeitet wird, kann eine Neuanzeige bei der Arbeitsagentur erforderlich sein. Wenn drei vollständige Monate oder länger kein Kurzarbeitergeld bezogen wurde, besteht Handlungsbedarf, um wieder Kurzarbeitergeld erhalten zu können.

In der Praxis bedeutet dies: Betriebe, die für mindestens drei Monate kein Kurzarbeitergeld abgerechnet haben, können nicht einfach auf der Grundlage ihrer ersten Anzeige weiterhin Kurzarbeitergeld beziehen. Soll für den Monat November nach einer mindestens dreimonatigen Unterbrechungsphase jetzt wieder Kurzarbeitergeld beantragt werden, muss der Agentur für Arbeit bis zum 30. November eine Neuanzeige vorliegen. Unter der gebührenfreien Hotline **0800 4 5555 20** können sich Arbeitgeber bei Fragen an den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit wenden. Weitere Informationen zum Thema Kurzarbeit und den dazugehörigen e-Services gibt es unter www.arbeitsagentur.de/corona-kurzarbeit

Film ab! Im Online-Bewerbungsgespräch überzeugen Online-Workshop der Agentur für Arbeit und des Jobcenters

Die Einladung zum Online-Bewerbungsgespräch ist die geöffnete Tür zur neuen Aufgabe im Wunsch-Unternehmen. Jetzt gilt es persönlich zu überzeugen, und das über Online-Tools wie Skype, Zoom, Webex. Welche technischen Herausforderungen auf einen zukommen, wie man vor der Kamera authentisch und überzeugend wirkt und wie man als Hauptdarsteller die Bühne wirkungsvoll einnimmt und persönlich und fachlich überzeugt, wird in diesem Online-Workshop der Agentur für Arbeit und des Jobcenters vermittelt.

Referentin ist Gabriele Hagmann, Hagmann Consulting Göppingen.

Der Workshop findet am Mittwoch, 25. November von 9:00 bis 11:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung per E-Mail unter jobcenter-goeppingen.bca@jobcenter-ge.de oder telefonisch bei Birgit Brell unter der Nummer 07161 / 9770-161.

Der Online-Workshop findet über ein kostenloses, gut zu bedienendes Tool statt. Die Teilnehmenden benötigen dafür ein internetfähiges Endgerät wie Smartphone, Tablet, Laptop oder Rechner. Die Einwahldaten zum Portal werden mit der Anmeldebestätigung und rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Die Veranstaltung wird von der Agentur für Arbeit Göppingen und der beiden Jobcenter Landkreis Esslingen und Landkreis Göppingen angeboten.

Freiwilligendienste: Ein Plus für die Rente

Sich beruflich zu orientieren und dabei auch sozial zu engagieren – das ermöglichen die Freiwilligendienste. Wer sich dafür entscheidet, punktet zudem in der gesetzlichen Rentenversicherung. Denn während des Einsatzes in einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung an. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte. Die Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe. So steigert ein Freiwilligendienst auch die spätere Rente. Und die dafür nötigen Beiträge müssen nicht vom sogenannten Taschengeld während des Freiwilligendienstes gezahlt werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie in der Broschüre »Freiwilligendienst und Rente«. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

Corona-Krise: Fahrgastzahlen erholen sich langsam

Rettungsschirm des Landes und treue Abokunden stabilisieren den ÖPNV in 2020 – Verkehrsunternehmen vermelden bislang 81 Millionen Euro weniger Fahrgeldeinnahmen.

Wie so viele Bereiche des öffentlichen Lebens haben auch der VVS und seine Verkehrsunternehmen schwierige Monate hinter sich. Zu den Hochzeiten der Corona-Krise waren im April bis zu 80 Prozent weniger Fahrgäste im Vergleich zum Vorjahr mit den Bussen und Bahnen unterwegs. Nach Ende des ersten Lockdowns konnten die Verantwortlichen im Sommer schon wieder etwas optimistischer in die Zukunft schauen – von Juli bis September haben sich die Fahrgastzahlen wieder erholt und haben 70 Prozent, im Ballungsraum sogar bis zu 80 Prozent des Vorjahresniveaus erreicht.

Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 rund 177 Millionen bezahlte Fahrten mit den Bussen und Bahnen im VVS durchgeführt, das sind etwa 37,5 Prozent weniger als in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Da während des Lockdowns weder Veranstaltungen stattfanden noch Restaurants und Geschäfte geöffnet waren, tendierte der Gelegenheitsverkehr wochenlang gegen null. Auch viele Zeitkarteninhaber waren seltener unterwegs, weil sie in Kurzarbeit waren oder im Homeoffice arbeiteten.

Dramatische Auswirkungen auf Verbundeinnahmen

Die Corona-Krise hatte auch Auswirkungen auf die Verbundeinnahmen. Insgesamt hat der VVS von Januar bis September 2020 aus Fahrgeldern rund 294 Millionen Euro eingenommen und damit etwa 81 Millionen Euro weniger als im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Rückgang von rund 22 Prozent, wobei zu berücksichtigen ist, dass es von Januar bis Mitte März noch beachtliche Zuwächse gab.

„Dass es finanziell nicht noch dramatischer aussieht, haben wir unseren vielen treuen Stammkunden zu verdanken. Die allermeisten haben dem VVS bisher die Treue gehalten und ihr Abo nicht gekündigt. Andernfalls hätte es trotz öffentlicher Hilfen düster für die Zukunft des Nahverkehrs ausgesehen“, so VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger.

Während die Einnahmen im Gelegenheitsverkehr um mehr als 40 Prozent eingebrochen sind, fiel der Rückgang im Berufsverkehr mit elf Prozent bislang geringer aus.

„Im März hatten wir mit 230.000 Abonnenten ohne die Schülertickets einen absoluten Rekordwert. Seither sind die Zahlen leicht rückläufig. Wir liegen aktuell etwa acht Prozent unter dem Spitzenwert und vier Prozent unter dem Vorjahreswert“, berichtete VVS-Geschäftsführer Horst Stammler. Nach der Tarifreform im April 2019 war die Zahl der Abonnenten bis zur Corona-Pandemie sukzessive um über zehn Prozent gestiegen. Trotz Kurzarbeit und Home-Office nutzen immer noch über 90.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer das beliebte FirmenTicket.

Vor Corona lag der Spitzenwert bei 95.000 Tickets. Recht stabil sind auch die Abozahlen bei den Senioren – und auch die Schüler sind nach den Sommerferien ganz überwiegend in die Bahnen und Busse zurückgekehrt.

Teil-Lockdown im November: Keine Rückgänge wie im Frühjahr

Der zweite (Teil-)Lockdown im November hat den Aufwärtstrend zwar gebremst. „Konkrete Zahlen liegen uns zwar noch nicht vor. Aber klar ist: Die Rückgänge sind nicht mit der Entwicklung im März/April zu vergleichen“, sagt Horst Stammeler. Die Schulen und Geschäfte sind offen. Viele Studien aus dem In- und Ausland haben inzwischen belegt, dass bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel keine erhöhte Infektionsgefahr besteht. Was fehlt, sind Fahrtanlässe im Freizeitverkehr, da Restaurants, Bars, Kinos und Theater geschlossen sind und aktuell keine Veranstaltungen und Weihnachtsmärkte stattfinden, die überwiegend mit dem öffentlichen Nahverkehr besucht werden.

Rettungsschirm für den Nahverkehr

Weil die Schulen im Frühjahr über längere Zeit geschlossen waren, hat das Land Baden-Württemberg im Mai und Juni die Kosten für das Scool-Abo übernommen und so die Eltern von zwei Monatsraten entlastet, aber auch kurzfristig die Liquidität der überwiegend mittelständischen Busunternehmen gesichert. „Im Herbst kamen die erlösenden Nachrichten, dass Bund und Land einen Rettungsschirm aufspannen und in Baden-Württemberg 95 Prozent der Corona-bedingten Einnahmenverluste bei den Verkehrsunternehmen erstatten. Diese bereits gewährten Abschlagszahlungen wurden vom VVS sofort an die Verkehrsunternehmen ausbezahlt, um die Zahlungsfähigkeit der Unternehmen zu sichern“, sagte VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger. „Damit ist die Zukunft des ÖPNV in der Region zumindest für dieses Jahr gesichert, wofür dem Verkehrsministerium und seinen Mitarbeitern ein großer Dank für die hervorragende Unterstützung gebührt. Wir rechnen jedoch damit, dass auch 2021 pandemiebedingt nicht so viele Fahrgäste mit den Öffentlichen unterwegs sind und Fahrgeldeinnahmen in beträchtlichem Umfang fehlen werden. Neue Lösungen zur Finanzierung der umweltfreundlichen Mobilität müssen also her, wenn die Nachfrage im ÖPNV bis zum Jahr 2030 verdoppelt werden soll“, ergänzt Hachenberger.

Auch der VVS-Fahrgastbeirat macht sich für weitere Hilfen stark

Auch der VVS-Fahrgastbeirat hat sich erleichtert gezeigt, dass durch den Rettungsschirm der öffentlichen Hand der Nahverkehr in der Region zumindest vorerst gesichert ist. „Wir haben aber die Sorge, dass durch fehlende Fahrgäste in den kommenden Jahren wichtige finanzielle Mittel fehlen, um das attraktive Angebot im VVS aufrecht zu erhalten.

Deshalb appellieren wir an Bund und Land, die Hilfen für den ÖPNV zu verlängern, bis sich die Fahrgastzahlen wieder erholt haben“, so der Vorsitzende des VVS-Fahrgastbeirats Dr. Wolfgang Staiger.

Ausbau des ÖPNV geht weiter

„Das A und O ist es nun, die bisherige Stammkunden zu halten, ehemalige Kunden zurückzuholen und neue Kunden für die Busse und Bahnen im VVS zu gewinnen. Denn: Die Pandemie geht hoffentlich irgendwann vorbei, der Klimawandel bleibt. Deshalb steht die Verkehrswende nach wie vor auf der Tagesordnung. Der Ausbau des ÖPNV geht weiter.

Dazu haben sich alle Aufgabenträger im VVS committet. Schon zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember wird das Angebot weiter verbessert“, sagte Horst Stammeler. Er verweist auf den ganztägigen 15-Minuten-Takt auf der S-Bahn, eine neue Expressbuslinie X4 zwischen Degerloch und Nürtingen und den Nachtbusverkehr in Stuttgart unter der Woche.

Bei den Abonnenten wollte man sich bedanken. In den Sommerferien gab es bereits eine erfolgreiche Aktion – den „bwa-boSommer“. Auf Initiative des VVS und des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg konnten alle Dauerkunden sechs Wochen mit ihrem VVS-Ticket den Nahverkehr im gesamten Land nutzen. „Im Advent wartet eine zweite Aktion auf VVS-Stammkunden.

An allen vier Adventswochenenden können sie im Geltungsbereich ihres Tickets eine weitere Person kostenlos mitnehmen“, so Stammeler.

Weitere Aktionen werden folgen. (uli)

Eindruck hinterlassen!

Mit einer Anzeige
in Ihrem Amts-
oder Mitteilungsblatt

NAK ■ VERLAG

Römerstraße 19 · 72555 Metzingen
Tel. 07123/3688-630 · Fax 07123/3688-222